

Josef SCHORK, Zur Besitzentwicklung und Klerikerversorgung des Andreasstiftes in Worms bis in die Anfänge des 16. Jahrhunderts, *Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde* N. F. 71 (2013) S. 1–34, setzt seine an verschiedenen Druckorten erschienenen Studien zum Andreasstift fort (Auflistung S. 1 Anm. 1; vgl. auch DA 64, 799 und 68, 787). Nützlich sind die drei beigegebenen Karten.  
E.-D. H.

Die Grablegen der Wittelsbacher in Heidelberg. Tod und Gedächtnis im späten Mittelalter, hg. von Frieder HEPP / Jörg PELTZER, Heidelberg 2013, Universitätsverlag Winter, 85 S., 41 Abb., 5 Taf., ISBN 978-3-8253-6212-6, EUR 18. – Das schmale Bändchen stellt den Katalog einer Ausstellung im Heidelberger Kurpfälzischen Museum dar, die im Gefolge der großen Wittelsbacher-ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museen bis März 2014 das Thema der Wittelsbacher am Rhein aufgreift und in Bezug auf die Memorialorte der Dynastie in der Stadt Heidelberg durchdenkt. Dabei entsteht ein sehr gut bebildeter Überblick über die Grablegen der Wittelsbacher in der Stadt, der von einem Beitrag von Jörg PELTZER über die Rolle der Familie im spätm. Heidelberg und Thorsten HUTHWELKERS Darstellung der konkreten Grablegen eingeleitet wird. Es folgen ein aus fünf Taf. bestehender Stammbaum und der Katalogteil mit insgesamt 15 Katalognummern, die einzelne Grabplatten und zu den Bestattungen gehörige Dokumente umfassen. Darunter finden sich etwa die Inschriftenfragmente vom Grabmal König Ruprechts und der 1979 gefundene Bleisarg der 1580 verstorbenen Kurfürstin Dorothea von Dänemark. Ein gut lesbarer Beitrag zur Memorialtopographie Heidelbergs und deren materiellen Relikten ist so entstanden.  
Romedio Schmitz-Esser

-----

Christian WILSDORF, L'Alsace des Mérovingiens à Léon IX. Articles et Études (Publications de la Société Savante d'Alsace. Collection Recherches et documents 82) Strasbourg 2011, Société Savante d'Alsace et des Régions de l'Est, 408 S., Abb., Karten, ISBN 2-904920-43-9, EUR 23. – In diesem Band sind 16 Aufsätze des früheren Direktors der Archives départementales in Colmar versammelt, die sich mit Bauten und Persönlichkeiten aus dem Elsass beschäftigen. Der Band wird durch ein Personen- und Ortsregister erschlossen.  
M. H.

Mathieu CAESAR, Le pouvoir en ville. Gestion urbaine et pratiques politiques à Genève (fin XIII<sup>e</sup> – début XVI<sup>e</sup> siècles) (Studies in European Urban History [1100–1800] 25) Turnhout 2011, Brepols, XV u. 441 S., Abb., Karten, 37 Tab., ISBN 978-2-503-53854-9, EUR 76 (excl. VAT). – In dieser Genfer Diss. (2009) untersucht C. die politische Macht, wie sie in Genf ausgeübt wird, unter all ihren Aspekten. In einem ersten Schritt gilt es zu klären, wer überhaupt in Genf die politische Macht ausübt, der Bischof, der ursprüngliche Stadtherr, die Bürger, die ab Ende 13. Jh. zunehmend die Stadtverwaltung in die eigenen Hände nehmen, oder der Graf (später Herzog) von Savoyen, der